

QUARTALS-
MITTEILUNG
Q1 2023

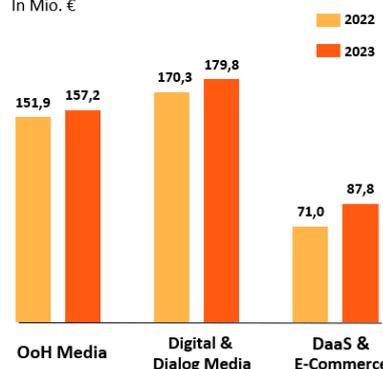
STRÖER SE & CO. KGAA

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	8
Wesentliche Ereignisse	11
Nachtragsbericht	11
Ausblick	11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	17

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

<p>UMSATZ 409,9 Mio. € (Vj.: 385,0 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED) 97,2 Mio. € (Vj.: 94,6 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 23,7% (Vj.: 24,6%)</p>												
<p>PRO SEGMENT In Mio. €</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2022</th> <th>2023</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>151,9</td> <td>157,2</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>170,3</td> <td>179,8</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>71,0</td> <td>87,8</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2022	2023	OoH Media	151,9	157,2	Digital & Dialog Media	170,3	179,8	DaaS & E-Commerce	71,0	87,8	<p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 7,3% (Vj.: 24,1%)</p>	<p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 8,9 Mio. € (Vj.: 19,0 Mio. €)</p>
Segment	2022	2023												
OoH Media	151,9	157,2												
Digital & Dialog Media	170,3	179,8												
DaaS & E-Commerce	71,0	87,8												
	<p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 21,2 Mio. € (Vj.: -2,2 Mio. €)</p>	<p>ROCE 19,3% (Vj.: 21,3%)</p>												

In Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	409,9	385,0
EBITDA (adjusted)	97,2	94,6
Bereinigungseffekte	-2,8	-3,3
EBITDA	94,4	91,3
Abschreibungen	-76,0	-70,9
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-4,9	-6,9
EBIT	18,3	20,4
Finanzergebnis	-13,6	-6,0
EBT	4,7	14,4
Steuern	-1,3	-3,3
Konzernergebnis	3,4	11,1
Bereinigtes Konzernergebnis	8,9	19,0
Free Cash-Flow (vor M&A)	21,2	-2,2
Nettoverschuldung (31. Mrz. / 31. Dez.)	746,2	718,0

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der Ströer Konzern ist gut in das neue Geschäftsjahr 2023 gestartet. Das organische Umsatzwachstum der Gruppe bezifferte sich auf 7,3 %. Die Gruppe konnte mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 409,9 Mio. € den bisherigen Rekordwert aus dem sehr starken ersten Quartal des Vorjahres nochmals um 24,9 Mio. € oder 6,5 % übertreffen (Vj.: 385,0 Mio. €). Besonders hervorzuheben waren in diesem Zusammenhang die Geschäftsbereiche von AsamBeauty und Ranger (door-to-door), die gegenüber den ohnehin bereits sehr guten Vergleichswerten des Vorjahres nochmals spürbar zugelegt haben.

Korrespondierend mit der verbesserten operativen Geschäftstätigkeit sind die **Umsatzkosten** der Gruppe mit 250,7 Mio. € um 20,1 Mio. € höher ausgefallen als noch im Vorjahr (Vj.: 230,6 Mio. €). Neben zusätzlichen, umsatzabhängigen Vergütungen im Dialogmarketing (door-to-door) kamen dabei unter anderem auch höhere Personalaufwendungen zum Tragen. Dennoch verbesserte sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** um 4,8 Mio. € auf 159,3 Mio. € (Vj.: 154,4 Mio. €).

Leicht zugelegt haben auch die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe, die sich zum Ende des ersten Quartals auf 146,4 Mio. € summierten (Vj.: 137,2 Mio. €). Ursächlich dafür waren neben anderen Effekten auch die Wachstumsinitiativen in einzelnen Geschäftsbereichen. In Relation zum Umsatz bewegte sich die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote mit 35,7% jedoch nur marginal über dem Vorjahresniveau (Vj.: 35,6%). Im gleichen Zeitraum erzielte die Gruppe im **sonstigen betrieblichen Ergebnis** mit 4,4 Mio. € einen Zugang um 3,0 Mio. € (Vj.: 1,4 Mio. €), wobei der Anstieg unter anderem aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Risikovorsorgen sowie aus der finalen Kaufpreisanpassung einer früheren M&A-Transaktion herrührte. Unterdessen zeigte sich das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** mit 1,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (Vj.: 1,8 Mio. €).

Die im Vergleich zum vierten Quartal 2022 zu verzeichnende Erholung im operativen Geschäft des Ströer Konzerns hat im ersten Quartal 2023 maßgeblich dazu beigetragen, dass die Gruppe mit einem **EBIT** von 18,3 Mio. € nur knapp unter dem starken Vergleichswert aus dem ersten Quartal des Vorjahres schloss (Vj.: 20,4 Mio. €). Mit Blick auf das **EBITDA (adjusted)** konnte der Vorjahreswert sogar von 94,6 Mio. € auf 97,2 Mio. € verbessert werden. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) bewegte sich mit 19,3 % aufgrund der Einbeziehung des schwächeren vierten Quartals geringfügig unter dem Vorjahr (Vj.: 21,3 %).

Infolge des Anstiegs der Kapitalmarktzinsen hat sich auch das **Finanzergebnis** der Ströer Gruppe mit -13,6 Mio. € spürbar nachteilig entwickelt (Vj.: -6,0 Mio. €). Darin enthalten waren neben den allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 insbesondere auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten. Von der eingangs beschriebenen Veränderung im Finanzergebnis in Höhe von -7,6 Mio. € entfielen auf die Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten knapp -3,3 Mio. €.

Das **Steuerergebnis** der Gruppe hat sich vor dem Hintergrund der niedrigeren steuerlichen Bemessungsgrundlage entsprechend rückläufig entwickelt und bezifferte sich zum Ende des ersten Quartals auf -1,3 Mio. € (Vj.: -3,3 Mio. €).

Das **Konzernergebnis** in Höhe von 3,4 Mio. € reflektiert aufgrund der nachteiligen Entwicklungen im Finanzergebnis nicht die positive Trendwende in der operativen Geschäftstätigkeit der Ströer Gruppe

(Vj.: 11,1 Mio. €). Das **bereinigte Konzernergebnis** blieb dementsprechend mit 8,9 Mio. € ebenfalls unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Vj.: 19,0 Mio. €).

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	52,6	31,6
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	1,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-31,5	-34,9
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-0,1	0,2
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	1,3	-2,6
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-30,1	-36,2
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-17,9	9,1
Mittelveränderung	4,6	4,5
Mittelbestand am Ende der Periode	84,5	67,9
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-14,5	-43,9
Free Cash-Flow vor M&A	21,2	-2,2

Die Ströer Gruppe beendete das erste Quartal 2023 mit einem **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 52,6 Mio. € (Vj.: 31,6 Mio. €). Ausgehend von einem ähnlich starken EBITDA wie im ersten Quartal des Vorjahres machten sich im Berichtszeitraum zwar einerseits die merklich gestiegenen Steuerauszahlungen nachteilig bemerkbar (-10,5 Mio. €), jedoch war andererseits das Vorjahresquartal noch deutlich stärker durch belastende Effekte im Working Capital beeinträchtigt (-31,4 Mio. €). Vor diesem Hintergrund konnte die Gruppe ihren Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr letztendlich deutlich um 21,0 Mio. € steigern.

Demgegenüber war der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** mit -30,1 Mio. € – wie schon im Vorjahr – in erster Linie durch Investitionen in das organische Wachstum gekennzeichnet (Vj.: -36,2 Mio. €), während die Auszahlungen im Rahmen von M&A-Transaktionen nur noch sehr gering ausfielen. In Summe belief sich der **Free Cash-Flow vor M&A** auf 21,2 Mio. € (Vj.: -2,2 Mio. €). Inklusive der IFRS 16-Tilgungsauszahlungen summierte sich der Free Cash-Flow vor M&A auf -14,5 Mio. € (Vj.: -43,9 Mio. €).

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** lag zum Ende des ersten Quartals bei -17,9 Mio. € (Vj.: 9,1 Mio. €) und reflektierte damit – neben den IFRS 16-Tilgungsauszahlungen und einer moderaten Netto-Finanzmittelaufnahme – auch die Auszahlungen im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms, das Anfang Oktober 2022 mit einem Zielvolumen von bis zu 50,0 Mio. € gestartet worden war und auf das im ersten Quartal 2023 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 19,5 Mio. € entfielen.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln** bezifferte sich zum Stichtag auf 84,5 Mio. € und lag damit um 4,6 Mio. € über dem Jahresendwert.

Finanzstrukturanalyse

In den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres 2023 hat das **langfristige Fremdkapital** der Ströer Gruppe um 26,8 Mio. € auf 1.609,9 Mio. € zugelegt. Im Kern handelte es sich dabei mit zusätzlichen 27,9 Mio. € vornehmlich um einen Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, bei denen insbesondere auch höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ins Gewicht gefallen sind.

Nur unwesentlich verändert präsentierte sich demgegenüber mit 693,3 Mio. € das **kurzfristige Fremdkapital** (Vj.: 699,3 Mio. €), wobei sich der Rückgang innerhalb des kurzfristigen Fremdkapitals vor allem aus rückläufigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus gesunkenen Rückstellungen ergab, während sich die gestiegenen Finanzverbindlichkeiten gegenläufig ausgewirkt haben.

Unterdessen ist das **Eigenkapital** der Gruppe gegenüber dem Jahresendwert um 14,4 Mio. € auf nunmehr 459,3 Mio. € zurückgegangen (Vj.: 473,7 Mio. €). Ausschlaggebend dafür war in weiten Teilen der Erwerb eigener Anteile im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms, das Anfang Oktober 2022 aufgelegt worden war. Kompensierend wirkte sich demgegenüber das positive Quartalsergebnis der Gruppe aus. Die Eigenkapitalquote ist dementsprechend leicht von 17,2 % auf 16,6 % zurückgegangen. Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 24,5 % (Vj.: 25,2 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in den Schuldscheindarlehen werden die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die positiven Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		31.3.2023	31.12.2022
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	887,1	876,6
(2)	Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	440,0	414,1
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	333,3	333,3
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	27,3	27,3
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	2,4	2,5
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	54,9	48,0
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.745,1	1.701,7
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener Eigenkapital-Instrumente	830,7	797,8
(7)	Zahlungsmittel	84,5	79,9
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	746,2	718,0

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 28,3 Mio. € auf 746,2 Mio. € angestiegen. Maßgeblich für diesen Anstieg waren neben dem Aktienrückkaufprogramm vor allem saisonale Effekte. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des ersten Quartals bei 2,28 und befand sich damit – verglichen mit dem Wert zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres in Höhe von 2,20 – auf nahezu unverändertem Niveau.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Anstieg ihres **langfristigen Vermögens** um 25,1 Mio. € auf nunmehr 2.385,1 Mio. € (Vj.: 2.359,9 Mio. €). Namentlich beruhte dieser Anstieg ganz überwiegend auf höheren Sachanlagen, die mit zusätzlichen 15,1 Mio. € zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Alle übrigen Veränderungen im langfristigen Vermögen blieben indes von untergeordneter Bedeutung.

Demgegenüber bewegten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** der Gruppe zum Ende des ersten Quartals mit 377,4 Mio. € um 18,8 Mio. € unter dem Jahresendwert (Vj.: 396,2 Mio. €). Ursächlich für diesen Rückgang waren im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich im Rahmen ihrer üblichen unterjährigen Schwankungen rückläufig gezeigt haben.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	157,2	151,9	5,3	3,5%
Classic OOH	94,2	95,6	-1,3	-1,4%
Digital OOH	49,2	42,2	7,0	16,5%
OOH Services	13,8	14,1	-0,3	-2,2%
EBITDA (adjusted)	58,9	59,0	-0,1	-0,1%
EBITDA-Marge (adjusted)	37,5%	38,8%	-1,4 Prozentpunkte	

Das Segment OOH Media erzielte im ersten Quartal 2023 mit 157,2 Mio. € **Umsatzerlöse** über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 151,9 Mio. €). Die Produktgruppe **Classic OOH**, in der klassische Außenwerbeprodukte für unsere Kunden angeboten werden, vermeldete aufgrund einer weiterhin gedämpften Kundennachfrage zu Jahresbeginn im Berichtszeitraum mit 94,2 Mio. € Umsätze leicht unter dem Vorjahr (Vj.: 95,6 Mio. €). In der Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum deutlich um 7,0 Mio. € auf 49,2 Mio. €. Dabei konnte unser attraktives, digitales Werbeträgernetzwerk vor allem durch den kontinuierlichen Ausbau unseres Road Side Screen Portfolios gegenüber dem Vorjahr merklich zulegen. Zudem nutzen immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unseren digitalen Werbeträgern. Die Produktgruppe **OOH Services** vermeldete im Berichtszeitraum mit 13,8 Mio. € Umsatzerlöse nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 14,1 Mio. €). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere kleineren Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbengeschäft optimal abrunden.

Ergebnisseitig konnte das Segment in einem herausfordernden Marktumfeld an die Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum mit 58,9 Mio. € ein **EBITDA (adjusted)** auf dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 59,0 Mio. €) sowie eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 37,5 % (Vj.: 38,8 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	179,8	170,3	9,5	5,6%
Digital	85,0	88,7	-3,7	-4,2%
Dialog	94,9	81,6	13,3	16,2%
EBITDA (adjusted)	33,0	37,4	-4,5	-11,9%
EBITDA-Marge (adjusted)	18,3%	22,0%	-3,6 Prozentpunkte	

Im ersten Quartal 2023 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 9,5 Mio. € auf 179,8 Mio. € ausbauen. Die Produktgruppe **Digital**, in der unsere Online-Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, vermeldete im ersten Quartal einen Rückgang um 3,7 Mio. € auf 85,0 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die zur Mitte des letzten Geschäftsjahres erfolgte Veräußerung unserer digitalen Randgeschäftsaktivitäten in der Türkei zurückzuführen, sodass die Zahlen insoweit nur bedingt mit den Zahlen des Vorjahres vergleichbar sind. Bereinigt um diesen Effekt erzielte die Produktgruppe trotz eines herausfordernden Marktumfelds Umsatzerlöse nahezu auf dem Niveau des starken Vorjahres. In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz im Berichtszeitraum erneut deutlich um 13,3 Mio. € auf 94,9 Mio. €. Dabei konnte unser door-to-door Vertriebsgeschäft sehr erfolgreich Telekommunikationsprodukte vertreiben und so die anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen im Vertrieb von Produkten im Energiesektor sowie ein moderates Wachstum im Call Center Bereich deutlich überkompensieren.

Das herausfordernde Marktumfeld insbesondere im Digitalbereich machte sich entsprechend im Ergebnis bemerkbar. Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 33,0 Mio. € (Vj.: 37,4 Mio. €) und eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 18,3 % (Vj.: 22,0 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q1 2023	Q1 2022	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	87,8	71,0	16,8	23,7%
Data as a Service	38,5	34,1	4,4	12,9%
E-Commerce	49,3	36,9	12,4	33,7%
EBITDA (adjusted)	12,4	5,9	6,5	>100%
EBITDA-Marge (adjusted)	14,1%	8,4%	5,7 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete im ersten Quartal 2023 einen kräftigen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 16,8 Mio. € auf 87,8 Mio. €. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch die weiterhin anhaltende Expansionsstrategie bei Statista – national wie international – einen deutlichen Zuwachs um 4,4 Mio. € auf 38,5 Mio. €. Die Produktgruppe **E-Commerce**, in der das Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, konnte ihre Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erneut deutlich um 12,4 Mio. € auf 49,3 Mio. € ausbauen. Dabei konnten alle Vertriebswege zu der positiven Entwicklung beitragen.

Ergebnisseitig machte sich die sehr gute Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023 spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die Ergebnisse des Vorjahres mehr als verdoppeln und erwirtschaftete im Berichtszeitraum 12,4 Mio. € **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 5,9 Mio. €). Besonders erfreulich ist die Entwicklung vor dem Hintergrund der weiterhin gezielten Investitionen in die dynamische Expansion der Plattformen. Insgesamt lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** mit 14,1 % deutlich über dem Vorjahr (Vj.: 8,4 %).

WESENTLICHE EREIGNISSE

Aktienrückkaufprogramm

Die Ströer SE & Co. KGaA hat im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 3. Oktober 2022 ihr erstes Aktienrückkaufprogramm gestartet. Dieses Programm umfasste ein Gesamtvolumen von bis zu 50,0 Mio. €. Vom 1. Januar bis zum 31. März 2023 wurden im Rahmen dieses Programms insgesamt 383.987 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von 19.527 TEUR zurückerworben. Dies entsprach einem durchschnittlichen Kaufpreis von rund EUR 50,85 je Aktie. Im April 2023 wurde dieses Programm unverändert fortgeführt und vollendet. Die letzten Aktien wurden am 21. April 2023 erworben.

In der Zeit vom 3. Oktober 2022 bis zum 21. April 2023 wurden im Rahmen dieses Programms insgesamt 1.089.988 Aktien zurückerworben. Dies entsprach einem durchschnittlichen Kaufpreis von rund EUR 45,87 je Aktie.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

AUSBLICK

Für das zweite Quartal 2023 erwartet der Vorstand eine Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Gruppe auf dem Niveau des ersten Quartals 2023.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	15

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2023	Q1 2022 ¹⁾
Umsatzerlöse	409.927	385.015
Umsatzkosten	-250.658	-230.576
Bruttoergebnis vom Umsatz	159.269	154.439
Vertriebskosten	-83.352	-78.424
Verwaltungskosten	-63.035	-58.811
Sonstige betriebliche Erträge	9.326	5.358
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.924	-3.950
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.040	1.819
Finanzerträge	997	266
Finanzaufwendungen	-14.634	-6.302
Ergebnis vor Steuern	4.688	14.393
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.289	-3.305
Konzernergebnis	3.398	11.088
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-687	10.203
Nicht beherrschende Gesellschafter	4.085	885
	3.398	11.088

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. März 2022 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2022.

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	31.3.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.069.039	1.062.823
Sachanlagen	1.235.151	1.220.081
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	23.221	22.684
Finanzanlagen	3.275	3.182
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	974	628
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	8.428	8.868
Latente Steueransprüche	44.976	41.673
Summe langfristige Vermögenswerte	2.385.064	2.359.940
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	32.326	30.932
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.848	216.207
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.846	13.271
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	48.063	44.760
Laufende Ertragsteueransprüche	13.886	11.186
Zahlungsmittel	84.470	79.873
Summe kurzfristige Vermögenswerte	377.439	396.229
Summe Aktiva	2.762.503	2.756.169

Passiva (in TEUR)	31.3.2023	31.12.2022
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital	55.697	56.081
Kapitalrücklage	755.572	753.057
Gewinnrücklagen	-361.138	-340.047
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-4.987	-4.857
	445.144	464.234
Nicht beherrschende Gesellschafter	14.172	9.467
Summe Eigenkapital	459.316	473.701
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	31.050	30.994
Sonstige Rückstellungen	29.550	29.030
Finanzverbindlichkeiten	1.510.678	1.482.812
Sonstige Verbindlichkeiten	1.307	1.506
Latente Steuerverbindlichkeiten	37.317	38.795
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.609.903	1.583.136
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	82.640	90.439
Finanzverbindlichkeiten	234.412	218.903
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.358	218.067
Sonstige Verbindlichkeiten	138.718	127.270
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	38.157	44.653
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	693.284	699.332
Summe Passiva	2.762.503	2.756.169

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2023	Q1 2022 ¹⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	3.398	11.088
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	14.927	9.342
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	27.936	24.602
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	48.099	46.264
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-1.040	-1.819
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	6	0
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-6.741	-3.650
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-4.067	-1.503
Erhaltene (+) Zinsen	76	67
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.109	-4.607
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8.896	-10.347
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1.756	1.189
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-269	-170
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	28.165	21.145
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-35.646	-60.013
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	52.595	31.588
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	152	1.144
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-31.526	-34.901
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	-63	165
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	686	0
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	656	-2.639
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-30.097	-36.231
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) für den Erwerb eigener Aktien	-19.527	0
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-300	0
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	47.919	70.851
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10.244	-20.000
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-35.750	-41.712
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-17.902	9.139

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.597	4.496
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	79.873	63.382
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	84.470	67.878
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	84.470	67.878
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	84.470	67.878

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. März 2022 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2022.

FINANZKALENDER

Halbjahresfinanzbericht H1 / Q2 2023
Quartalsmitteilung 9M / Q3 2023

9. August 2023
9. November 2023

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Lührke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 11. Mai 2023 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln